

► Meldungen

ANGRIFF
20-Jährige
sexuell belästigt

Lohbrügge (jhs). Eine junge Frau ist in der Nacht zu gestern auf dem Heimweg sexuell belästigt worden. Die 20-Jährige ging um 4.13 Uhr die Lohbrügger Landstraße entlang, als sich ihr von hinten ein Unbekannter (16 bis 18 Jahre alt, dunkle Shorts, Bauchtasche) näherte, ihr erst einen Kopfhörer aus dem Ohr riss und dann in den Schritt fasste. Der Täter flüchtete im Anschluss in Richtung Hofweide. Zeughinweise an Telefon (040) 42 86 54 310.

KURSUS
Männerkochen:
Meldefrist läuft ab

Lohbrügge (jhs). Noch bis Donnerstag, 15. Juni, läuft die Anmeldefrist für „Kochen mit Spaß für Männer“ im Evangelischen Familienzentrum der Kita Wackelzahn (Bornbrook 15). Für den Kursus am 22. Juni melden sich Interessierte unter Telefon (040)739 97 56 an.

SPIELSCHAU
„Unterwegs auf vier Rädern“

Neuallermöhe (cr). „Unterwegs auf vier Rädern“ heißt das Geschichtsmotto von morgen bis Freitag, 16 Uhr, in der Spielschau, Marie-Henning-Weg 1. An zwei Tagen wird auch gebastelt.

Dabei sein ist alles beim „Drachenkönig“

MUSICALPROJEKT Zahlreiche Interessierte beim Casting

Von Erika Löffel

Bergedorf. Etwas ratlos und „mächtig aufgeregt“ war Quindt Otten. Beim großen Casting für das neue Musical „Der Drachenkönig“ blätterte er, gefragt, was er singen wolle, leicht verlegen im Liederbuch. Schließlich sang er „Ein Männlein steht im Walde“. Der Lohn für den Vortrag des 31-jährigen Lohbrügger: Christian Braubach gibt ihm die Rolle des „Grantel“, der ständig nörgelt, weil ihm die Feen auf die Nerven gehen.

Etwas 20 Darstellerkandidaten und mehr als ein Dutzend weitere Interessierte waren Sonnabend ins Haus im Park gekommen, um sich bei Initiator Christian Braubach für dessen großes, ehrenamtliches Projekt zu bewerben: Mit ganz vielen Bergedorfern will der Lohbrügger das selbst komponierte Musical „Der Drachenkönig“ auf die Bühne am Gräpelweg 8 bringen, sucht nun viele Mitstreiter. Einige Profis machen bereits mit.

Der Lohbrügger war nach Vergabe der ersten Besetzungen sehr zufrieden. Noch nicht vergeben wurde allerdings die Rolle des „Drachenkönigs“. Sein Wunschkandidat fehlte bei der ersten Audition. „Ich muss ihn unbedingt hören. Wenn der so singt, wie er aussieht, braucht man ihm nur eine Mütze aufzusetzen und er kann spielen. Er ist geradezu



Initiator Christian Braubach freut sich über viele Bewerber.



Quindt Otten hat die Rolle des „Grantels“ ergattert.

prädestiniert für die Rolle“, schwärmt Braubach. Den Namen seines Favoriten verrät er noch nicht. Als Prinzessin wird die bühnenerfahrene SchauspielerIn Ines Plettenberg aus Oldenburg auftreten. Als Drachenvater ist der Wendorfer Kay Lippmann besetzt. Dass Christian Braubach selbst eine der tragenden Rollen spielen wird, setzen Darsteller und Helferteam voraus. Bei seinem Liedvortrag „Ich will ein Stern sein“ flossen Tränen im Zuschauerraum. „Ich muss wohl mal was anderes komponieren“, entschuldigte er sich am Ende schmunzelnd. Er bringe immer alle zum Weinen.

Freudentränen standen auch der 42-jährigen Justizbeamtin Simone Scheiper aus Kirchwerder in den Augen. Sie wird als Königin Mutter agie-

ren und beobachten können, wie sich Tochter Josy (13) als zarte Elfe „Kalipattina“ auf der Bühne bewegt. Josys klaren Gesang, auch in Englisch, lobte Caster Braubach in hohen Tönen. Jetzt müsse sie sich noch ein wenig in Ensemble-Gesang üben. Georg Bierkamp (60) aus Bergedorf hatte doppelten Grund zur Freude. Erst feierte er nach schwerem Herzinfarkt vor genau einem Jahr noch einmal Geburtstag, nun bekam er die Rolle des Hofmeisters.

Mit viel Erfahrung am Amateurtheater ist Svenja Rißmann (50) aus Farmsen angegetreten. Sie ist über die Bergedorfer Hans Sachs Bühne, bei der ihr Ehemann mitspielt, neugierig auf die Fantasy-Musical-Produktion geworden, hat sich beworben und wunschgemäß die Rolle der Prinzessinnen Mutter bekom-



Simone Scheiper und Tochter Josy aus Kirchwerder sind glücklich. Sie werden im „Drachenkönig“ als Königin Mutter und Fee „Kalipattina“ agieren.

Fotos: Löffel

men. Großes Lob hatte Braubach am Ende der über drei Stunden dauernden Audition auch für vier Schüler des Gymnasiums Lerchenfeld. Florian Reul (15) und die 17 Jahre alten Franz Klokow, Jeremy Ortega und Fabian Nostafavi arbeiteten im Hintergrund fleißig an ihren Laptops. Sie übernehmen in Absprache mit

den Haustechnikern des Haus im Park technische Aufgaben.

Der Initiator ist weiter auf der Suche nach talentierten Darstellern und Helfern aller Art. Interessierte erfahren mehr bei Christian Braubach per Mausclick unter www.der-drachenkoenig.com oder bei PR-Frau Heidrun Schumacher unter (040) 20 91 96 17.

AUFMERKSAMER SICHERHEITSDIENST

Kupferdiebe auf Schrottplatz erwischt

Bergedorf (jhs). Die Polizei hat am Freitagabend eine vierköpfige Diebesbande auf frischer Tat ertappt. Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes hatten sich gegen 21.30 Uhr bei den Beamten gemeldet und mitgeteilt, dass sich mindestens drei verdächtige Personen auf dem

Gelände der SHO Oesterreich GmbH, einem Schrotthändler am Brookdeich, aufhalten würden.

Als die Polizei auf dem Schrottplatz vorfuhr, traf sie eine 39 Jahre alte Frau sowie drei männliche Teenager (19, 16, 15) an. Das Diebes-Quartett

hatte sich mehrere Abschnitte von kupferhaltigen Starkstromkabeln zurechtgelegt, um diese in einem weißen Sprinter abzutransportieren. Zudem befand sich in dem Fahrzeug, dass der 39-Jährigen gehört, Modeschmuck. Wo dieser herkommt, ist unklar.

Konzert unter Freunden

„MANNSCHAFT“ begeistert im White Cube ihre Zuhörer

Bergedorf (upb). Sie sind live eine Klasse für sich: Die Bergedorfer Band Mannschaft hat beim Heimspiel im seit Wochen ausverkauften Club White Cube an der Kurt-A.-Körber-Chaussee ihr Publikum begeistert. Gut zwei Stunden Deutsch-Rock versetzten die 100 Gäste in Tanzlaune – und das Publikum sorgte mit frenetischem Applaus für gefühlt mindestens fünf Zugaben.

Sänger Sören „Zucker“ Wandel gelang es von Beginn an, den gemütlichen, kleinen Club in seinen Bann zu ziehen.

Die winzige Bühne mit ihrem überdimensional wirkenden roten Vorhang bot kaum genug Platz für die vierköpfige Mannschafts-Crew, hatte die sich für den Abend doch neben Drummer Joachim „Joe“ Hebermann sogar noch mit drei hochkarätigen Bläsern verstärkt: Saxofonist Detlef Raschke, der schon zur Band von Roger Cicero gehörte, Max Mutzkes Bruder Menzel Mutzke an der Trompete und Posaunist Sebastian Hoffmann, auf den unter anderem Gitte Haenning schwört.

Die Musiker machten aus der Zehn-Quadratmeter-Enge eine Tugend und mischten sich kurzerhand unter das Publikum. Das Ergebnis war ein echtes Wohnzimmer-Konzert unter guten Freunden. Denn viele Gäste kennen die Mannschaft schon seit ihren ersten Bühnenauftritten vor drei Jahrzehnten, damals noch unter dem Namen „Männer ohne Bärte“.

Erfolgreich mit besonderer Live-Präsenz

Heute sind die Haare vor allem bei Sänger „Zucker“ zwar auch an anderer Stelle weniger geworden, aber das tut der musikalischen Qualität keinen Abbruch. Vor allem die besondere Live-Präsenz ist es, die die Mannschaft regelmäßig auf diverse Bühnen in und um Hamburg führt.

Das Bergedorfer Publikum nutzte ihr von unserer Zeitung präsentiertes Heimspiel übrigens auch nach dem Konzert zum Feiern bis tief in die Nacht.

Gaben alles:
Sänger Sören „Zucker“ Wandel (re.) mit Björn „Ais“ Berndt, Thomas „Dannemann“ Nack und Gitarrist Olaf „Berlin“ Pilzcker (v.li.).



Foto: Busse

Bergedorfer CITYLAUF

TSG BERGEDORF - BERGEDORFER ZEITUNG

18.06.2017

10:00 Uhr: Kinderlauf (2,5 km)

11:00 Uhr: Inklusionslauf (5 km)

Läufer mit und ohne Behinderung

12:30 Uhr: Hauptlauf (10 km)

Ausschreibung und Anmeldung unter:

www.bergedorfer-citylauf.de

www.tsg-bergedorf.de www.bergedorfer-zeitung.de